

Pressemitteilung 20.06.2025

Expertenpanel „Intersektorale Versorgung in unserer Grenzregion“

Die Universitätsmedizin Oldenburg hat ein Forschungsprojekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung besonders vulnerabler Patientengruppen in der deutsch-niederländischen Grenzregion gestartet. Ziel ist die Entwicklung sektorübergreifender Versorgungskonzepte, die die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig steigern. Ein Fokus liegt auf der Entwicklung eines Diagnostik- und Datenintegrationszentrums.

Im Kontext dieses Projektes fand am Freitag, 20.06.2025, ein durch Interreg gefördertes interaktives Expertenpanel mit dem Titel „Intersektorale Gesundheitsversorgung in unserer Grenzregion“ in Papenburg statt. Forschende der Universitätsmedizin Oldenburg tauschten sich mit niederländischen und regionalen Vertreter:innen aus dem Gesundheitssektor zu besonderen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung vulnerabler Patient:innengruppen aus und teilten Erfahrungen und Ideen zur Verbesserung der Versorgung in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Aus diesem grenzüberschreitenden Austausch von Ideen und Erfahrungen gingen wertvolle Impulse für die Verbesserung der Versorgung hervor, die unter anderem in das INGVER-Teilprojekt Connect einfließen sollen. Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage <https://uol.de/en/cbi> und hier: <https://uol.de/ingver/teilprojekt-4>.

Das Projekt „Intersektorale Gesundheitsversorgung in unserer Grenzregion“ wird durch das Interreg-Programm Deutschland-Niederland sowie seinen Programmpartnern ermöglicht und von der Europäischen Union kofinanziert.